Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Denn auch ob ist nur kunst und ny, er ist nit Gottes
gnaden auch nit er nag der teufel wand wan er nicht
Es ist auch der Herrn arbeiten der nam nit gesunt ist
Dann er aber selbs mit der tot begraben, so bleibt er in sel-
ig in der sunden oder geracht in der er ist erfunden wordt
Es wan er gesunt wirt als legt er da bis auf den stunt
des gerichts, wan er gesunt wirt als wirt er gerecht.
Es mochtest von der stat unserer rechnung was unsern tot
ob wir müssen in die ruhe gen und erwarten des tags
der auferstehung - denn so wirt die rechnung sey nach unsern
tot nach dem wir auf erdt gelebt sey hier gut oder
bös zu Gott dem wir er hat die rechnung in seiner
hand und nun angleich ungeschaft wirt, der wend wir
zuselbig zeit wolle erfahren. Die als prädestinirt sind
als diese könig der Herr mit willen der da behalt der
ny damit das sie nit fortgewandt sunder verdambt
werd: ist das alle wolle glaubig als sie ny und all
zu tuefelsdienst als die Jud hat ihr urtheil aber sie
selbst gelten da sie ihrer, sein blut sei ob uns und
unsern kinder in dem urtheil bleibt es nit wirt ny auch
nit verandert werdy und ob sie gleich wollen in der ny
dennoch sey so muss das die tuefel alle anfersteh, als
sie auch und sich selbst verfelt und verdrey. Denn der wirt
nit werdy was Job sagt ich weiss wohl
Dieweil ich aber mit gewy und tuefelsdienst
in freuch und wonne, und sie mey beide wol stehen
vor dem gericht Gottes ny und in seiner schoss als wol als
in seiner Christ

Wie d Baum fellt, so ligt er.

Predestinato damnato Judae.

Job. Ich weiss
Mein Erlöser lebt